

## Schock in Eberstalzell: 12-Jähriger bei E-Scooter-Unfall schwer verletzt!

Schwerer E-Scooter-Unfall in Eberstalzell: 12-Jähriger verletzt, Unfallursachen und aktuelle Statistiken zur Sicherheit.



**Eberstalzell, Österreich** - In der Gemeinde Eberstalzell, einem ruhigen Teil des Bezirkes Wels-Land, kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, der am 9. Juni 2025 eskalierte. Ein 12-jähriger Bursche, der auf einem E-Scooter unterwegs war, kollidierte mit einem Pkw, was zu gravierenden Verletzungen führte. Der 19-jährige Lenker des Fahrzeugs, der aus dem Bezirk Gmunden stammt, hatte die Spieldorferstraße in Richtung Spieldorf befahren, als der Junge plötzlich von einer Hauseinfahrt auf die Straße einbog. Bei der Frontalkollision wurde der Junge über die Motorhaube geschleudert und blieb schwer verletzt am Straßenrand liegen. Er musste mit einem Notarzthubschrauber ins Unfallkrankenhaus Linz geflogen werden.

Die Rettungskräfte waren schnell zur Stelle, jedoch erlitten auch die Eltern des Jungen sowie der Pkw-Lenker und sein Beifahrer einen Schock und benötigten Betreuung durch das Rote Kreuz. Solche schweren Unfälle mit E-Scootern sind bedauerlicherweise keine Seltenheit. Laut Statistik stieg die Zahl der E-Scooter-Unfälle mit Personenschaden in Deutschland im Jahr 2023 um 14 % auf insgesamt 9.425, wobei die Zahl der Todesopfer sich von 11 auf 22 verdoppelte. Dies wirft ein Licht auf das steigende Risiko, das mit der Nutzung dieser modernen Fortbewegungsmittel verbunden ist.

## **Ein Blick auf die deutsche Unfallstatistik**

Laut **destatis.de** waren falsch genutzte Fahrbahnen und Alkoholeinfluss die häufigsten Unfallursachen. Bei den Verunglückten waren über 80 % jünger als 45 Jahre und fast die Hälfte der E-Scooter-Nutzer verletzte sich bei Zusammenstößen mit Pkw. In 66,3 % der Fälle wurden die Unfälle von den E-Scooter-Fahrern selbst verursacht, was eindringlich auf die Notwendigkeit hinweist, die Verkehrsregeln einzuhalten und rücksichtsvoll zu fahren.

Die regelkonforme Nutzung von E-Scootern ist in Österreich klar definiert: Diese müssen mindestens eine Bremse, Rückstrahler und Licht aufweisen. Das Fahren auf Gehwegen ist strikt verboten, und die Promillegrenze liegt bei 0,8. Dennoch zeigen Untersuchungen des **KFV** aus dem Jahr 2019, dass ein erheblicher Teil der Nutzer nicht einmal weiß, dass eine Helmpflicht für Kinder bis 12 Jahre besteht und dass es strenge Auflagen für das Fahren mit einem E-Scooter gibt.

## **Sicherheitsmaßnahmen und Prävention**

Die Zahlen sprechen für sich: Im Jahr 2019 prognostizierte das KFV über 1.000 schwere Verletzungen von E-Scooter-Fahrern in Österreich. Dementsprechend ist es umso wichtiger, präventiv zu handeln. Es wird empfohlen, im verkehrsfreien Raum zu üben, Helm zu tragen und stets sichtbar zu sein. Viele Nutzer

befürworten auch spezielle Abstellflächen, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

Wie der Unfall in Eberstalzell zeigt, ist die Sicherheit im Straßenverkehr ein großes Thema, das nicht nur die E-Scooter-Nutzer betrifft, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Die tragische Kollision verdeutlicht die Herausforderungen, vor denen viele jüngere Fahrer stehen und führt erneut vor Augen, wie wichtig es ist, aufeinander Acht zu geben und die Regeln zur Verkehrssicherheit dringend zu befolgen.

Details	
<b>Ort</b>	Eberstalzell, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.e-steyr.com">www.e-steyr.com</a></li><li>• <a href="http://www.destatis.de">www.destatis.de</a></li><li>• <a href="http://www.kfv.at">www.kfv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**